

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

### **01 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:**  
V2 Nitro-Verdünnung
- **SDB-Gruppe:**  
19527001
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**  
Lackverdünner
- **Hersteller/Lieferant:**  
Alfred Clouth  
Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
63073 Offenbach/Main  
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143  
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter  
Telefon: 069/89 00 7 - 104 (Di.- Do.7.00-13.00 Uhr; Fr.8.00-12.00 Uhr)  
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum Nord  
Universitätskliniken  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 / 1 92 40

### **02 Mögliche Gefahren**

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



F Leichtentzündlich  
Xi Reizend

- R 11  
Leichtentzündlich.  
R 36  
Reizt die Augen.  
R 52/53  
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 66  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R 67  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.  
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
  - **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
  - **Kennzeichnungselemente**
  - **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
  - **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

(Fortsetzung auf Seite 2)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

(Fortsetzung von Seite 1)



F Leichtentzündlich  
Xi Reizend

• **R-Sätze:**

- R 11  
Leichtentzündlich.
- R 36  
Reizt die Augen.
- R 52/53  
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R 66  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R 67  
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **S-Sätze:**

- S 2  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 24/25  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- S 29  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S 43h  
Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden
- S 46  
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- S 51  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**  
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**  
Nicht anwendbar.

### 03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

• **Chemische Charakterisierung: Gemische**

• **Beschreibung: Zubereitung**

Lösemittelgemisch

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.	Bezeichnung Kennb. R-Sätze	%
108-21-4	<b>Isopropylacetat</b> <b>EINECS: 203-561-1</b> F  Xi 11-36-66-67 Entz. Fl. 2 - H225;  Augenreiz. 2 - H319+EUH066, STOT einm. 3 - H336	25-50
123-86-4	<b>n-Butylacetat</b> <b>EINECS: 204-658-1</b> 10-66-67 Entz. Fl. 3 - H226;  STOT einm. 3 - H336	25-50
67-64-1	<b>Aceton</b>	25-50

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

(Fortsetzung von Seite 2)

64742-49-0	<p><b>EINECS: 200-662-2</b>   <b>F</b>  <b>Xi</b></p> <p>11-36-66-67   <b>Entz. Fl. 2 - H225;</b>  <b>Augenreiz. 2</b>  <b>- H319+EUH066, STOT einm. 3 - H336</b></p> <p><b>Spezialbenzin 100/140</b></p>	2,5-10
78-83-1	<p><b>EINECS: 265-151-9</b>   <b>F</b>  <b>N</b>  <b>Xn</b></p> <p>11-38-51/53-65-67   <b>Entz. Fl. 2 - H225;</b>  <b>Asp. 1 - H304;</b>  <b>Hautreiz. 2 - H315, STOT einm. 3 - H336;</b>  <b>Aqu. chron. 2 - H411</b></p> <p><b>Isobutanol</b></p>	2,5-10
71-36-3	<p><b>EINECS: 201-148-0</b>   <b>Xi</b></p> <p>10-37/38-41-67   <b>Augenschäd. 1 - H318;</b>  <b>Entz. Fl. 3 - H226;</b>  <b>STOT einm. 3 - H335+H336;</b>  <b>Hautreiz. 2 - H315</b></p> <p><b>n-Butanol</b></p>	< 2,5
	<p><b>EINECS: 200-751-6</b>   <b>Xn</b></p> <p>10-22-37/38-41-67   <b>Augenschäd. 1 - H318;</b>  <b>Entz. Fl. 3 - H226;</b>  <b>Akut Tox. 4 - H302, STOT einm. 3 - H335+H336; Hautreiz. 2 - H315</b></p>	

• **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### **04 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**  
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

#### **05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.  
Schaum

(Fortsetzung auf Seite 4)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

*(Fortsetzung von Seite 3)*

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

### **06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

### **07 Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Dampf nicht einatmen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**  
Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.  
TRbF 20

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
- **Lagerklasse:**  
LGK 3 A: "entzündliche flüssige Stoffe (Flammpunkt bis 55°C)" nach VCI (Verband der chemischen Industrie) Konzept
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**  
leichtentzündlich

**08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr. B ezeichnung des Stoffes

108-21-4 Isopropylacetat

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	420	mg/m <sup>3</sup>
	100	ppm

MAK (TRGS 900)

<i>Langzeitwerte</i>	420	mg/m <sup>3</sup>
	100	ppm

Y, 37; DFG

123-86-4 n-Butylacetat

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	480	mg/m <sup>3</sup>
	100	ppm

MAK (TRGS 900)

<i>Langzeitwerte</i>	480	mg/m <sup>3</sup>
	100	ppm

DFG, 37, Y

67-64-1 Aceton

AGW

<i>Langzeitwerte</i>	1200	mg/m <sup>3</sup>
	500	ppm

2(l);DFG

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	1200	mg/m <sup>3</sup>
	500	ppm

vgl. Abschn. XII

64742-49-0 Spezialbenzin 100/140

TRGS

<i>Langzeitwerte</i>	1000,000	mg/m <sup>3</sup>
----------------------	----------	-------------------

78-83-1 Isobutanol

AGW

<i>Langzeitwerte</i>	310	mg/m <sup>3</sup>
	100	ppm

1(l);DFG, Y

MAK

<i>Langzeitwerte</i>	310	mg/m <sup>3</sup>
----------------------	-----	-------------------

(Fortsetzung auf Seite 6)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>71-36-3</b>	<b>n-Butanol</b>	<b>100</b>	<b>ppm</b>
<b>AGW</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>310</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>100</b>	<b>ppm</b>
	<b>1(l);DFG, Y</b>		
<b>MAK</b>			
	<b>Langzeitwerte</b>	<b>310</b>	<b>mg/m3</b>
		<b>100</b>	<b>ppm</b>
	<b>vgl.Abschn.XII</b>		

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.
- **Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Schutzhandschuhe aus Neoprene / Polychloroprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm<sup>2</sup>/min).  
Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.
- **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

## 09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen	Eigenschaften
<b>Allgemeine Angaben</b>	
<b>Aussehen:</b>	
<b>Form:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Farblos
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>Zustandsänderung</b>	<b>Phasenübergang: flüssig-gasförmig</b>
<b>Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa Angaben):</b>	56,2 °C
<b>Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):</b>	-12,0 °C DIN 51 755
<b>Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):</b>	250,00 °C
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	1,40 Vol %
<b>Obere:</b>	13,00 Vol %
<b>Dampfdruck:</b>	bei 50°C < 1.100 hPa

(Fortsetzung auf Seite 7)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):</b>	0,8290 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in:</b>	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)
<b>Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Unlöslich.
<b>Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):</b>	bei 20,00 °C 10,00 s DIN 4 mm
<b>Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):</b>	
<b>Organische Lösemittel (entspricht Circa Angaben):</b>	100,00 %
<b>VOC (EU)</b>	829,00 g/l

## 10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Gefährliche Reaktionen:**  
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Entzündliche Gase/Dämpfe

## 11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
  - 108-21-4 Isopropylacetat**  
Oral, LD50: 3000 mg/kg (Ratte)  
Oral, LD50: > 6000 mg/kg (Kaninchen)  
Dermal, LD50: > 10000 mg/kg (Kaninchen)
  - 123-86-4 n-Butylacetat**  
Oral, LD50: > 8800 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: > 21 mg/l (Ratte)
  - 67-64-1 Aceton**  
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 76 mg/l (Ratte)
  - 64742-49-0 Spezialbenzin 100/140**  
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)
  - 78-83-1 Isobutanol**  
Oral, LD50: 2460 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen)
  - 71-36-3 n-Butanol**  
Oral, LD50: 790 mg/kg (Ratte)  
Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ, LC50/4h: 8000 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:**  
Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen.  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- **am Auge:**  
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung:**

(Fortsetzung auf Seite 8)

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

*(Fortsetzung von Seite 7)*

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Reizend

## **12 Umweltbezogene Angaben**

• **Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

• **Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• **Ökotoxische Wirkungen:**

• **Bemerkung:**

Schädlich für Fische.

• **Allgemeine Hinweise:**

Schädlich für Wasserorganismen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

• **vPvB:**

Nicht anwendbar.

• **Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

• **Verfahren der Abfallbehandlung**

• **Empfehlung:**

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

• **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

20

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN

20 01

Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)

20 01 13

Lösemittel

• **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

*(Fortsetzung auf Seite 9)*

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Empfehlung:**  
Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).  
EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff  
Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**  
Nicht notwendig

## 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):**

**ADR/RID-GGVSEB Klasse:** 3 Entzündbare flüssige Stoffe  
**Kemler-Zahl:** 33  
**UN-Nummer:** 1263  
**Verpackungsgruppe:** II  
**Gefahrzettel**



**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** 1263 FARBZUBEHOERSTOFFE (ISOPROPYLACETAT)  
**Freigestellte Mengen (EQ):** E2  
**Begrenzte Menge (LQ)** LQ6  
**Beförderungskategorie** 2  
**Tunnelbeschränkungscode:** D/E

- **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**

**IMDG/GGVSee-Klasse:** 3  
**UN-Nummer:** 1263  
**Label**



**Verpackungsgruppe:** II  
**EMS-Nummer:** F-E,S-E  
**Marine pollutant:** Nein  
**Richtiger technischer Name:** PAINT RELATED MATERIAL

- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

**ICAO/IATA-Klasse:** 3  
**UN/ID-Nummer:** 1263  
**Label**



**Verpackungsgruppe:** II  
**Richtiger technischer Name:** PAINT RELATED MATERIAL

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar.



SICHERHEITSDATENBLATT  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

120409  
überarbeitet am: 31.03.2011  
Druckdatum: 31.03.2011

HANDELSNAME: V2 Nitro-Verdünnung

*(Fortsetzung von Seite 10)*

Datenblatt ausstellender Bereich: Zentrallabor Abt.Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104  
(Di.-Do.7.00-13.00 Uhr; Fr.8.00-12.00 Uhr) E-Mail: [cosima.sattler@clou.de](mailto:cosima.sattler@clou.de)

Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte  
unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung  
unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124 oder 129 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich  
anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind  
schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.